

Geldpolitische Beschlüsse der EZB

Der Rat der Europäischen Zentralbank ist weiterhin der Auffassung, dass günstige Finanzierungsbedingungen auch dann aufrechterhalten werden können, wenn der Umfang des Nettoerwerbs von Vermögenswerten im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP) gegenüber dem zweiten und dritten Quartal dieses Jahres moderat reduziert wird.

Der EZB-Rat hat auch seine anderen Maßnahmen bestätigt: die Höhe der EZB-Leitzinsen, seine Forward Guidance zu deren voraussichtlicher Entwicklung, seine Ankäufe im Rahmen des Programms zum Ankauf von Vermögenswerten (Asset Purchase Programme – APP), seine Wiederanlagestrategie und seine längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte. Im Einzelnen:

EZB-Leitzinsen: Der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität werden unverändert bei 0,00 Prozent, 0,25 Prozent beziehungsweise minus 0,50 Prozent

belassen. Um sein symmetrisches Inflationsziel von 2 Prozent zu unterstützen und im Einklang mit seiner geldpolitischen Strategie, geht der EZB-Rat davon aus, dass die EZB-Leitzinsen so lange auf ihrem aktuellen oder einem niedrigeren Niveau bleiben werden, bis er feststellt, dass die Inflationsrate deutlich vor dem Ende seines Projektionszeitraums 2 Prozent erreicht und sie diesen Wert im weiteren Verlauf des Projektionszeitraums dauerhaft hält, und er der Auffassung ist, dass die Entwicklung der zugrunde liegenden Inflation hinreichend fortgeschritten ist, um mit einer sich mittelfristig bei 2 Prozent stabilisierenden Inflation vereinbar zu sein. Dies geht unter Umständen damit einher, dass die Inflation vorübergehend moderat über dem Zielwert liegt.

Programm zum Ankauf von Vermögenswerten (APP): Die Nettoankäufe im Rahmen des APP werden in einem monatlichen Umfang von 20 Milliarden Euro fortgesetzt. Der EZB-Rat geht weiterhin davon aus, dass die monatlichen Nettoankäufe von Vermögenswerten im Rahmen des APP so lange fortgesetzt werden, wie dies für die Verstärkung der akkommodierenden Wirkung seiner Leitzinsen erforderlich ist, und dass sie beendet werden, kurz bevor er mit der Erhö-

hung der EZB-Leitzinsen beginnt. Der Rat der Europäischen Zentralbank beabsichtigt zudem, die Tilgungsbeträge der im Rahmen des Ankaufprogramms APP erworbenen Wertpapiere weiterhin bei Fälligkeit für längere Zeit über den Zeitpunkt hinaus, zu dem er mit der Erhöhung der Leitzinsen beginnt, vollumfänglich wieder anzulegen und in jedem Fall so lange wie erforderlich, um günstige Liquiditätsbedingungen und eine umfangreiche geldpolitische Akkommodation aufrechtzuerhalten.

Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP): Der EZB-Rat wird die Nettoankäufe im Rahmen des PEPP, das einen Gesamtumfang von 1850 Milliarden Euro hat, mindestens bis Ende März 2022 und in jedem Fall so lange weiterhin durchführen, bis die Phase der Corona-Krise seiner Einschätzung nach überstanden ist. Der EZB-Rat ist weiterhin der Auffassung, dass günstige Finanzierungsbedingungen auch dann aufrechterhalten werden können, wenn der Umfang des Nettoerwerbs von Vermögenswerten im Rahmen des PEPP gegenüber dem zweiten und dritten Quartal dieses Jahres moderat reduziert wird.

Der Rat der Europäischen Zentralbank wird die Ankäufe flexibel in Abhängig-

Bestände des Eurosystems an Wertpapieren für geldpolitische Zwecke

Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	Ausgewiesener Wert zum 15. Okt. 2021	Veränderungen zum 8. Okt. 2021		Ausgewiesener Wert zum 22. Okt. 2021	Veränderungen zum 15. Okt. 2021		Ausgewiesener Wert zum 29. Okt. 2021	Veränderungen zum 22. Okt. 2021	
		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen
1. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	0,4 Mrd. €	–	–	0,4 Mrd. €	–	–	0,4 Mrd. €	–	–
Programm für die Wertpapiermärkte	6,5 Mrd. €	–	–	6,5 Mrd. €	–	–	6,5 Mrd. €	–	–
2. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	2,4 Mrd. €	–	–	2,4 Mrd. €	–	–	2,4 Mrd. €	–	–
3. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	297,3 Mrd. €	+0,9 Mrd. €	-0,7 Mrd. €	297,5 Mrd. €	+1,1 Mrd. €	-0,8 Mrd. €	297,6 Mrd. €	+0,1 Mrd. €	-0,9 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities	26,3 Mrd. €	+0,2 Mrd. €	-0,2 Mrd. €	26,6 Mrd. €	+0,6 Mrd. €	-0,3 Mrd. €	27,7 Mrd. €	+1,2 Mrd. €	-0,2 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors	2 459,2 Mrd. €	+8,5 Mrd. €	-2,7 Mrd. €	2 466,4 Mrd. €	+7,8 Mrd. €	-0,6 Mrd. €	2 464,3 Mrd. €	+6,8 Mrd. €	-8,9 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des Unternehmenssektors	299,8 Mrd. €	+1,5 Mrd. €	-0,2 Mrd. €	301,6 Mrd. €	+1,9 Mrd. €	-0,1 Mrd. €	301,9 Mrd. €	+0,6 Mrd. €	-0,4 Mrd. €
Pandemie-Notfallankaufprogramm	1 440,6 Mrd. €	+20,7 Mrd. €	-3,0 Mrd. €	1 459,3 Mrd. €	+18,9 Mrd. €	-0,3 Mrd. €	1 467,5 Mrd. €	+16,6 Mrd. €	-8,4 Mrd. €

Quelle: EZB



keit von den Marktbedingungen und mit dem Ziel durchführen, eine Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen zu vermeiden, die nicht damit vereinbar ist, dem Abwärtsdruck der Pandemie auf die projizierte Inflationsentwicklung entgegenzuwirken.

Darüber hinaus wird die Flexibilität der Ankäufe über den Zeitverlauf, die Anlageklassen und die Länder hinweg weiterhin die reibungslose Transmission der Geldpolitik unterstützen. Wenn mit Ankäufen, die den Gesamtumfang des PEPP über den Zeithorizont der Nettoankäufe hinweg nicht voll ausschöpfen, günstige Finanzierungsbedingungen aufrechterhalten werden können, muss dieser Gesamtumfang nicht vollständig genutzt werden.

Genauso kann der Gesamtumfang erforderlichenfalls auch rekali­briert werden, um günstige Finanzierungsbedingungen aufrechtzuerhalten und so dem negativen Schock der Pandemie auf die Inflationsentwicklung entgegenzuwirken. Der Rat der Europäischen Zentralbank wird die Tilgungsbeträge der im Rahmen des Notfallankaufprogramms PEPP erworbenen Wertpapiere mindestens bis Ende 2023 weiterhin bei Fälligkeit wieder anlegen. Das zukünftige Auslaufen des PEPP-Portfolios wird in jedem Fall so gesteuert, dass eine Beeinträchtigung des angemessenen geldpolitischen Kurses vermieden wird.

Refinanzierungsgeschäfte: Der Rat der Europäischen Zentralbank wird weiterhin reichlich Liquidität über seine Refinanzierungsgeschäfte zur Verfügung stellen. Insbesondere stellt die dritte Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte (GLRG III) nach wie vor eine attraktive Finanzierungsquelle für Banken dar, wodurch deren Kreditvergabe an Unternehmen und private Haushalte unterstützt wird.

Der EZB-Rat teilt darüber hinaus mit, dass er bereit ist, alle seine Instrumente gegebenenfalls anzupassen, um sicherzustellen, dass sich die Inflation mittelfristig bei seinem Zielwert von 2 Prozent stabilisiert.

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

Aktiva (in Millionen Euro)	8.10.2021	15.10.2021	22.10.2021	29.10.2021
1 Gold und Goldforderungen	517 801	517 802	517 802	517 852
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	488 041	488 691	489 650	489 026
2.1 Forderungen an den IWF	213 618	213 618	214 010	214 924
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	274 424	275 074	275 640	274 102
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	24 863	24 287	24 340	24 531
4 Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	10 660	10 739	10 896	10 768
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	10 660	10 739	10 896	10 768
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in Euro aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	2 208 876	2 208 839	2 208 707	2 208 764
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	232	193	63	103
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	2 208 644	2 208 644	2 208 644	2 208 659
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	0	3	0	2
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	29 790	30 963	30 244	26 499
7 Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	4 689 747	4 714 352	4 743 047	4 745 690
7.1 Zu geldpolitischen Zwecken gehaltene Wertpapiere	4 507 603	4 532 573	4 560 739	4 568 264
7.2 Sonstige Wertpapiere	182 144	181 778	182 308	177 427
8 Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	22 153	22 153	22 153	22 153
9 Sonstige Aktiva	322 353	318 887	321 440	320 788
Aktiva insgesamt	8 314 285	8 336 713	8 368 278	8 366 071
Passiva (in Millionen Euro)	8.10.2021	15.10.2021	22.10.2021	29.10.2021
1 Banknotenumlauf	1 507 798	1 508 951	1 509 888	1 513 257
2 Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	4 588 293	4 564 017	4 575 089	4 567 805
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	3 806 160	3 786 526	3 805 163	3 759 888
2.2 Einlagefazilität	779 628	775 115	767 575	805 575
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	2 506	2 377	2 350	2 342
3 Sonstige Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	25 651	27 026	26 330	30 406
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	749 365	793 516	799 828	785 036
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	626 212	670 945	679 268	661 140
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	123 153	122 571	120 560	123 896
6 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	319 529	318 666	331 725	344 288
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	12 485	12 298	12 388	13 099
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	4 290	4 538	4 850	3 454
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	4 290	4 538	4 850	3 454
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	176 130	176 130	176 130	176 130
10 Sonstige Passiva	315 383	316 212	316 689	317 265
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	506 008	506 008	506 008	505 979
12 Kapital und Rücklagen	109 352	109 352	109 352	109 352
Passiva insgesamt	8 314 285	8 336 713	8 368 278	8 366 071

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: EZB